



**VOLLEYBALL NEWS**  
**100% LEIDENSCHAFT**



## **SV Bad Laer startet in die neue Saison**

**13.09.2018**

Glänzt der Rahmen wieder goldig?

Auch in der zweiten Saison stimmt der Rahmen. Denn im Umfeld wurde für das erste Heimspiel zwischen SV Bad Laer und SV BW Dingden am Samstag, den 15.09.18 um 20.00 Uhr wieder alles gut inszeniert. Bad Laer und Dingden haben nicht nur die gleichen Vereinsfarben, sie setzen in der 2. Bundesliga Nord auf das gleiche Konzept: Eigene Nachwuchsarbeit und Förderung von eigenen Talenten. Wir sind stolz in der zweiten Saison dabei zu sein. „Wir würden die Saison vergolden, wenn wir wieder den Klassenerhalt schaffen würden, denn es würde zeigen, dass man mit eigener Nachwuchsarbeit und Talenten nachhaltig in der 2. Bundesliga die schönste Mannschaftssport Volleyball den Zuschauern präsentieren kann!“, sagt Teammanager Stefan Bertelsmann vom SV Bad Laer. Dies machen die Dingdener schon das vierte Jahr in Folge erfolgreich in der 2. Bundesliga.

### **Hohe Identifikation mit dem Verein in Dingden**

Die drei „Neuzugänge“ in Dingden kommen aus dem Nachwuchs. Lara Kruse im Zuspiel, Louisa Baumeister in der Mitte und Karina Hegering über Außen schnupperten bereits Zweitligaluft. Die Annahme- und Abwehrleistung der Dingdener sind Ligaspitze. Mit viel Laufarbeit und gutem taktischen Verhalten sind die Blau Weißen „die Gummwand der Liga“ und geben keinen Ball verloren. Sicherlich schmerzt der Verlust von Inga van Gemmeren im Zuspiel, die ein kongeniales Duo mit Diagonalangreiferin Katrin Kappmeyer bildete. „Eine Bank im Angriff“ ist Katrin Kappmeyer, die in der letzten Saison unbestritten die „Most Valuable Playerin“ (MVP) mit 10 Goldmedaillen vor Anne Krohn (8 x Gold – Stralsund) war. Aber Dingden hat nicht nur Katrin, sondern stellt ein geschlossenes Team mit viel Teamgeist dar. Dafür sorgen die Trainer Olaf Betting und jetzt wieder Michael Kindermann, der Vater der Erfolge in Dingden. Wenn man von totaler Identifikation mit seinem Verein sprechen kann, dann sind das die Trainerfuchse Olaf Betting und Michael Kindermann. Die Trainer garantieren bereits einen Platz im vorderen Mittelfeld.

### **Bad Laer: Wir haben uns ganz schwer getan in der Vorsaison**

Tatsächlich war für die Bad Laerer Mädels in der letzten Saison nicht viel drin gegen die Damen aus dem Westmünsterland, die eine grandiose Saison mit Platz 4 spielten. Es reichte jeweils nur zu einem Satzgewinn, „die Gummwand war kaum zu durchbrechen“. Natürlich wollen die Damen um Kapitän Franziska Bentrup es diesmal besser machen. Und irgendwie gibt das sensationelle letzte Heimspiel gegen Essen noch heute Selbstvertrauen. Die Zuschauer waren aus dem Häuschen und die Halle bebte. Die Trainer Zoran Nikolic und Frank Hörster haben die Qual der Wahl im Zuspiel. Michelle Bollien, Anne Horstmann (Neuzugang aus Detmold) und Franka Schöppe können die

Spielregie übernehmen. Im letzten Jahr gehörten die Mittelblockerinnen Alina Hellmich und Laura Seete zu den Leistungsträgerinnen.

### **Die Franzis gibt es jetzt im Dreierpack**

Neuzugang Franziska Detmer aus Osnabrück und Franziska Stricker können wie Franziska Bentrup über Außen oder Diagonal Impulse im Angriff setzen. Dazu kommen ferner Johanna Müller, Sara Szmuk und Vanessa Schowe über die Außenpositionen, viele Optionen für das Trainerduo am Spielfeldrand. Libera Daniela Richter hat sehr gute Partner in der Abwehrarbeit.

### **Dank an Jutta & Ludwig Richter, Björn Kaisen und Jürgen Mentrup**

Unser Team im Hintergrund hat bereits jetzt einen Super Job gemacht. Zahlreiche neue Sponsoren konnten gewonnen werden. Und die Vier sind bescheiden: Wenn der Klassenerhalt gelingen würde, wäre dies die größte Belohnung für das Quartett. Sie würden wie die Mädels im Bilderrahmen strahlen.



© Kaisen-Foto / Björn Kaisen